

Inhalt des Lifts  
von Frau Elfriede Pollack  
jetzt wohnhaft: 4260 Broadway, New York

-----

Kleider, Maentel, etc. neu	RM. 2.000.-
Waescheausstattung neu	1.000.-
2 kompl. Porzellanservice (Meissen)	800.-
elektrische Geraete, wie Buegeleisen, Waffel- eisen, 2 Kaffeemaschinen, 1 Waschmaschine,	500.-
1 Schlafzimmer Mahagoni	1.600.-
1 Wohnzimmer Schippendale	2.200.-
mehrere Oelgemaelde	3.000.-
3 Orientteppiche, 4 Bruecken	2.500.-
<u>Schmuck:</u> 2 Brillant-Vorstecknadeln von je etwa 1 Kar.	1.200.-
1 Kollier m. Brillantanhaenger	2.600.-
2 Brillantringe	1.500.-
1 goldenes Armband	200.-

New York, den , 23. Jan. 1958



JACOB SONDHEIMER

559 WEST 164TH STREET

NEW YORK 32, N. Y.

Eingegangen

14. NOV. 1960

Landesamt für Wiedergutmachung  
Bremen

14./11. 15. 5 + 14/11

10. November 1960

An das  
Landesamt fuer Wiedergutmachung  
B r e m e n  
Mainkenstrasse 1.

Betrifft: Rueckerstattungssache E l f r i e d e P o l l a c k geb. Neuwald  
Akt. Z. : -4080-Rue-5277-5-

Az: der OFD Bremen: O 1489 B - Ra 5227-BV 21

Sehr geehrte Herren:

Aus dem mit Ihrem Schreiben vom 28. Oktober 1960 uebermittelten  
Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Bremen vom 28. Oktober 1960  
Az. O 1489 - B - Ra 5227 - BV 21 entnehme ich, dass der Anspruch von  
der Oberfinanzdirektion dem Grunde nach anerkannt wird.

Zu dem weiteren Inhalt des e.a. Schreibens der Oberfinanzdirektion  
diene:

Die Antragstellerin besitzt die von der Devisenstelle genehmigte  
Umzugsgutliste nicht mehr.

Es wurden bei Karstadt in Bremen und bei anderen Bremer Firmen  
zur Auswanderung neu angeschafft:

5-6 Damenkleider und Maentel.

Die Waesche-Ausstattung wurde teils in Bremen bei der Firma Karstadt  
und teils in Koeln gekauft. Die Namen der Koelner Waesche-Ausstattungs-  
geschaefte sind der 85-jaehrigen Antragstellerin nicht mehr in  
Erinnerung. Sie kann auch nicht mehr im Einzelnen die Waeschestuecke  
aufzaehlen, erklaert jedoch, dass es sich um eine voellige Ausstattung  
an persoenerlicher, als auch Bett- und Tischwaesche handelte.

Die 2 Porzellan-Service fuer je 12 Personen ( Meissen ) wurden in  
Bremen in einem Spezialgeschaefte gekauft.  
Das Buegeleisen, Waffeleisen und 2 Kaffeemaschinen, wurden ebenfalls  
in einem Spezialgeschaefte in Bremen, dessen Namen sich die Antrag-  
stellerin nicht mehr erinnert, gekauft. Die Waschmaschine wurde bei  
einer Bendix-Verkaufsstelle in Bremen erworben.

Das Schlafzimmer ( Mahagoni ) bestand aus einem Bett, Nachttisch,  
2-tuerigen Kleiderschrank, Frisier-Toilette, 2 Stuehle, Sessel  
Das Wohnzimmer, Schippendale, bestand aus 1 Vitrine, ausziehbaren Tisch,  
4 Stuehle, 2 Sessel, wurden im Jahre 1939 in Koeln bei der Firma  
Schloss gekauft.  
Koeln

4 Oelgemaelde mittlerer Groesse, stammten aus Familienbesitz und  
stellten Landschaften und Portraete dar. Die Namen der Maler und Zeite



punkt der Anschaffung sind der Antragstellerin nicht mehr in Erinnerung.

Die 3 Orientteppiche und die 4 Bruecken entstammten dem Haushalte in Ruethen. Die Teppiche hatten einen Ausmass von etwa 4 x 5 m.

Saemtliche vorerwaehnten Sachen, mit Ausnahme der Teppiche und der Bilder, wurden zur Auswanderung in den Jahren 1938/1939 neu angeschafft.

Rechnungen sind nicht mehr vorhanden.

Die am 25. 8. 1939 an die Deutsche Golddiskontbank bezahlte Abgabe von RM 7.700.-, wurde durch die Bremer Bank, frueher Dresdner Bank, entrichtet.

Die Dresdner Bank hat am 8. Januar 1952 an die Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Paderborn, den Kontoauszug in der Rueck-erstattungssache Pollack gegen Stadt Ruethen, Akt. Z.: Rue Sp 336/51 uebersandt.

Einen Durchschlag dieses Auszuges der Dresdner Bank, bestehend aus 6 Blaettern, habe ich in meinen Akten.

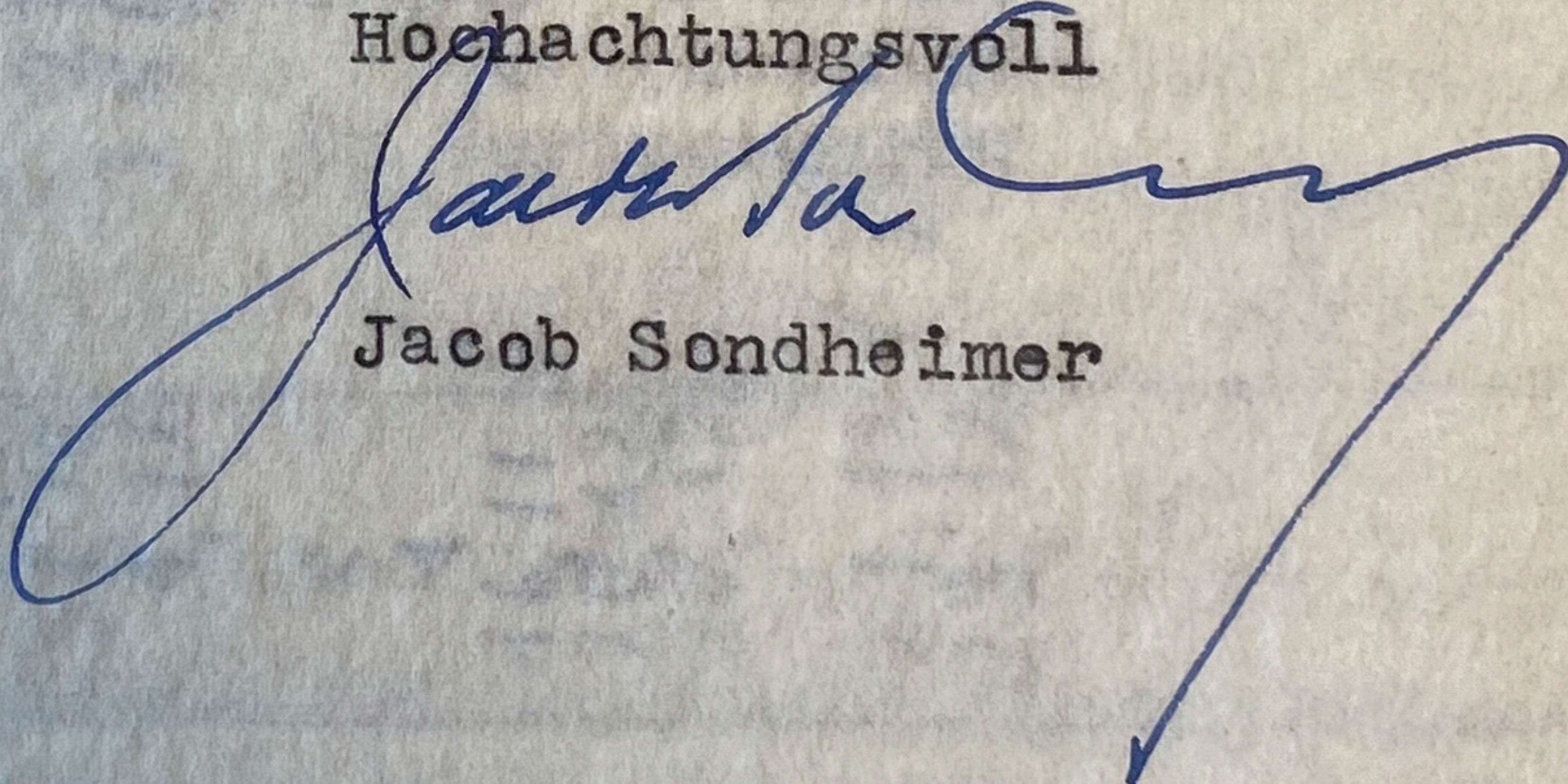
Ich fuege das Blatt 1. in der die vorerwaehnte Buchung aufgefuehrt ist, bei.

Unter Hinweis auf das hohe Alter der Antragstellerin, waere ich Ihnen fuer die moeglichst baldige Vorlage eines Vergleichsangebotes dankbar.

1 Anlage

JS/ro

Hochachtungsvoll

  
Jacob Sondheimer